



WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 31/2023

Ausgabe 29. September 2023

22.09.2023, 12:55



© EU REPRESENTATION WKÖ

Inhaltsübersicht

Im Brennpunkt

- [State of the Digital Decade: Mehr Investitionen in Digitalisierung von Unternehmen notwendig](#)

Binnenmarkt

- [Praktika: Kommission startet zweite Konsultationsphase der Sozialpartner](#)
- [Vor Granada-Gipfel: EU-Kommission fordert mehr strategische Autonomie](#)

Nachhaltigkeit

- [Euro 7: Rat legt Standpunkt zu Emissionen von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Bussen und Lastkraftwagen fest](#)
- [EU-Kommission geht gegen Mikroplastik vor](#)

Kurz & Bündig

- [Nachhaltiger Transport: 7 Milliarden Euro für Infrastrukturprojekte](#)

Jobs+ Jobs+ Jobs

- [Übersichtsliste](#)

EU-Agenda

- [Terminübersicht](#)

Im Brennpunkt

State of the Digital Decade: Mehr Investitionen in Digitalisierung von Unternehmen notwendig

© DIGITALEU

Der diese Woche veröffentlichte erste Zwischenbericht zum State of the Digital Decade zeigt, dass ohne weitere Investitionen und Initiativen die Digitalisierungsziele der EU im Unternehmensbereich (einer von vier Bereichen, die in der 2021 ausgerufenen Initiative „Digital Decade“ definiert sind), nicht erreicht werden können. Österreich macht im EU-Vergleich gute Fortschritte und ist in vielen Punkten über dem Unionsdurchschnitt, besonders bei der Digitalisierung von KMUs sind weitere Unterstützungen gefordert.

EU-weit werden nach dem derzeitigen Stand bis 2030 nur 66 Prozent der Unternehmen Cloud-Dienste nutzen, 34 Prozent Big Data und 20 Prozent KI. Das von der EU ausgegebene Ziel von 75 Prozent Digitalisierungsgrad wird damit nicht erreicht.

Generell sind die Fortschritte zwischen den Mitgliedsstaaten und je nach Bereich stark unterschiedlich. Österreich liegt etwa bei der digitalen Verwaltung – insbesondere im Gesundheitsbereich sind wir Spitzenreiter – über dem EU-Schnitt und ist gut aufgestellt. Auch der Aufbau des 5G-Netzes ist weit fortgeschritten, hier wurde bereits eine Netzabdeckung von 92 Prozent aller bewohnten Gebiete erreicht. Beim Glasfaserausbau im ländlichen Raum hinkt Österreich mit einem Realisierungsgrad von 55 Prozent jedoch noch hinterher. Digitalisierungs-Staatssekretär Florian Tursky hat bereits das Bekenntnis zu mehr Anstrengungen im Bereich der Infrastruktur und bei digitalen Verwaltungsservices erneuert. „Für Österreich ist es essenziell, dass wir zu den Digitalisierungs-Gewinnern gehören“, sagt er.

Klar ist, dass diese Anstrengungen auch bei der Digitalisierung von Österreichs Unternehmen, insbesondere der KMUs, erfolgen müssen. Diese sind zu knapp zwei Dritteln zumindest grundlegend digitalisiert, was leicht unter dem EU-Schnitt liegt. Österreich ist damit aber kein Einzelfall. EU-weit werden nur 69 Prozent der europäischen KMUs ein Mindestmaß an Digitalisierung erreichen. Das ist weit vom angestrebten Ziel von 90 Prozent für KMUs. Der Bericht empfiehlt daher den Mitgliedsstaaten, die Sensibilität für die Vorteile der Digitalisierung zu stärken. Außerdem sollen sie die European Digital Innovation Hubs (EDIHs) mehr bewerben und unterstützen, deren Aufgabe es ist, Unternehmen beim digitalen Wandel zu beraten und Wissen zu vermitteln.

Ein Schlüssel zur digitalen Wende für KMUs wird auch das Programm „KMU.DIGITAL“ des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich sein. Das 2017 gestartete Programm befindet sich aktuell in der fünften Runde. Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der WKÖ, unterstreicht, dass das Programm nicht nur in Österreich, sondern auch in anderen Ländern als Best Practice wahrgenommen wird. „Das Tempo der Digitalisierung macht es erforderlich, Unternehmen zielgerichtet und möglichst effizient zu unterstützen“, so Kühnel.

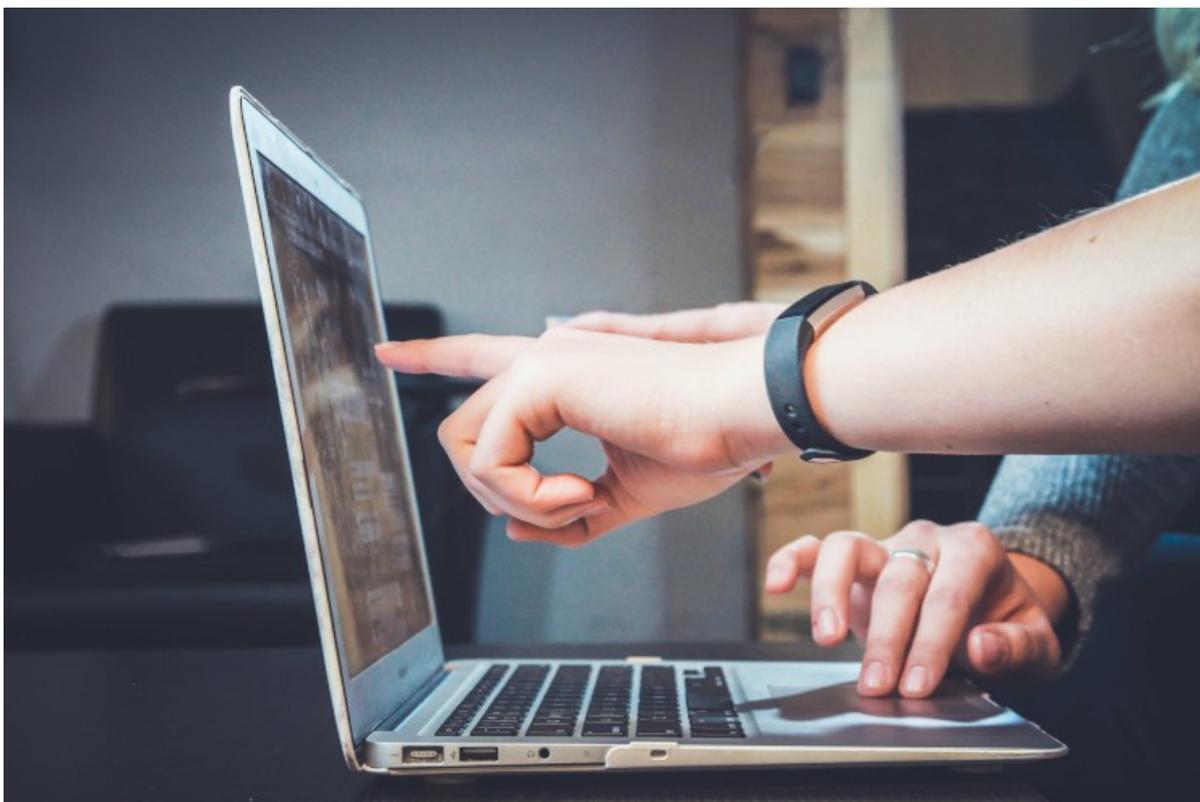
Arbeitsminister Martin Kocher hat im November 2022 die Aufstockung des 10 Millionen Euro schweren Fonds um weitere 1,4 Millionen Euro bekanntgegeben. Außerdem wurde der Beantragungszeitraum für Unternehmen bis zum 30. September 2023 verlängert.

Der schwache Digitalisierungsgrad kann für die EU einen realen Wettbewerbsnachteil auf innovationsgetriebenen, internationalen Märkten darstellen. Denn die Anzahl der EU-basierten Einhörner (Start-Ups, welche mit mehr als einer Milliarde Euro bewertet werden), hat zwar signifikant zugenommen, mit 249 „Einhörnern“ zu Beginn des Jahres 2023 hinkt die EU aber weiterhin den Wirtschaftsmächten USA (1.444) und China (330) hinterher.

Ansprechpartner: Thomas Wimmesberger

Binnenmarkt

Praktika: Kommission startet zweite Konsultationsphase der Sozialpartner



© UNSPLASH JOHN SCHNOBRICH

Die Kommission hat diese Woche die zweite Phase der Konsultation der europäischen Sozialpartner zur Aktualisierung des EU-Qualitätsrahmens für Praktika aus dem Jahr 2014 (QFT) gestartet. In seiner bestehenden Form umfasst der Rahmen 21 Qualitätsgrundsätze, die die Mitgliedstaaten zur Gewährleistung hochwertiger Praktika umsetzen sollten. Dazu gehören die Bereitstellung schriftlicher Praktikumsvereinbarungen, klar definierte Lernziele sowie transparente Informationen zu Vergütung und Sozialschutz.

Die zweite Konsultationsphase läuft bis zum 9. November, darin werden die europäischen Gewerkschafts- und Arbeitgeberorganisationen zu möglichen Handlungsoptionen für die EU befragt, insbesondere in Bezug auf den Nutzen, die Qualität und die Zugänglichkeit von Praktika in der gesamten EU.

Im Rahmen der ersten Phase der Sozialpartnerkonsultation haben sich die Arbeitgeberverbände dahingehend geäußert, dass die Grundsätze des Qualitätsrahmens von 2014 weiterhin relevant sind. Es braucht einen stärkeren Fokus auf die Umsetzung und Überwachung, aber der QFT stellt dennoch das richtige Gleichgewicht zwischen der Förderung von Mindeststandards und der Erhaltung der Flexibilität dar. WKÖ-Dachverbände wie SMEUnited, EuroCommerce und CEEMET betonen insbesondere den Grundsatz eines gemeinsamen Verständnisses der zu erreichenden Lernziele, wobei gleichzeitig die Möglichkeit besteht, diese während eines Praktikums zu ändern.

Den Sozialpartner-Konsultationen geht voraus, dass die Kommission Anfang 2023 – im ausgerufenen Europäischen Jahr der Kompetenzen - eine Bewertung des Qualitätsrahmens für Praktika von 2014 veröffentlicht hat. Auch im Zuge dieser Bewertung wurde der EU-Rahmen grundsätzlich als ein für die Mitgliedsstaaten zentraler Anhaltspunkt für hochwertige Praktika gelobt, welcher von vielen Stellen wie Behörden oder Arbeitsverwaltungen als relevant eingestuft wurde. Der Qualitätsrahmen hat den Mitgliedsstaaten auch Hilfestellung bei der Änderung von Strategie und Rechtsvorschriften geboten. Außerdem hat die Befragung von Praktikant:innen im Rahmen der Bewertung die Wichtigkeit von Praktika als Vermittlungsmöglichkeit von Wissen und Fähigkeiten für das Berufsleben unterstrichen. Für 85 Prozent der Befragten war das der Fall.

Ansprechpartner: Claudia Golser-Roet

Vor Granada-Gipfel: EU-Kommission fordert mehr strategische Autonomie



© EUROPÄISCHE UNION

Im Vorfeld des am Freitag kommender Woche stattfindenden informellen Treffens der EU-Staats- und Regierungschefs in Granada hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Anstrengungen der EU hin zu mehr strategischer Autonomie bekräftigt. Hauptziele sind die Schaffung eines innovativeren und stärker vernetzten Binnenmarktes, die Wahrung des inneren Zusammenhalts sowie die Stärkung von Bündnissen mit internationalen Partnern und der Ausbau der Verteidigungskapazitäten.

Einer der Schwerpunkte, um diese Ziele zu erreichen, ist die Förderung öffentlicher und privater Investitionen. Das geschieht vorrangig über die Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) und die Investitionsplattform für strategische Technologien für Europa (STEP). Ebenso arbeitet die EU weiterhin an der Verbesserung der Energieversorgungssicherheit und der Verringerung der Nutzung von fossilen Brennstoffen über das Programm REPowerEU. In diesem Zusammenhang steigt auch die Unabhängigkeit von russischen Gas- und Öllieferungen. Diese sind im Vergleich zum Jahr 2021 von 50 auf 10 Prozent, respektive von 27 auf 6 Prozent gesunken. Kohleimporte wurden zur Gänze gestoppt.

Infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine unternimmt die EU auch Schritte zur Stärkung der eigenen Verteidigungsfähigkeit. Dazu gehören laut von der Leyen eine vertiefte Zusammenarbeit mit der NATO, die Umsetzung des Europäischen Verteidigungsfonds und weitere Munitionslieferungen an die Ukraine. Der Granada-Gipfel ist eine Folge der im März 2022 verabschiedeten [Erklärung von Versailles](#). Darin haben sich die Staats- und Regierungschefs der EU unter anderem für die Übernahme von mehr Verantwortung für Europas kollektive Sicherheit ausgesprochen.

Ansprechpartner: [Alexander Maurer](#)

Nachhaltigkeit

Euro 7: Rat legt Standpunkt zu Emissionen von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Bussen und Lastkraftwagen fest



© PIXABAY UWE H0H

Die Mitgliedsstaaten haben sich auf ihre Position zur neuen Verordnung zur Regulierung der Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen und Motoren geeinigt. Damit sollen angemessenere Vorschriften für Fahrzeugemissionen festgelegt und die Luftschadstoffemissionen aus dem Straßenverkehr weiter gesenkt werden.

Mit Euro 7 soll ein Rechtsrahmen für die Umstellung der europäischen Automobilhersteller auf die Produktion emissionsfreier Fahrzeuge geschaffen werden. Zur Erinnerung: Pkw und leichte Nutzfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren dürfen nur noch bis 2035 auf dem europäischen Markt verfügbar sein, während die Produktion anderer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, beispielsweise Lkw und Bussen, auch nach 2035 weiterlaufen wird. Anspruch der EURO 7-Verordnung ist es daher auch, die Balance zwischen strengen Emissionsrichtlinien und der Möglichkeit zu weiteren Investitionen für die Industrie zu halten.

Erstmals sind auch leichte und schwere Nutzfahrzeuge sowie Pkw in einem Rechtsakt erfasst. Während sich die bereits existierenden Emissionslimits für Leichtfahrzeuge, wie sie in der Vorgängerregelung „Euro 6“ vorgeschrieben wurden, nicht ändern, werden die Limits für Schwerfahrzeuge gesenkt und die Testbedingungen leicht angepasst. Außerdem wird mit einer Sonderbestimmung für Stadtbusse das Ziel, dass diese Fahrzeuge bis 2030 emissionsfrei werden sollen, berücksichtigt.

Neu in „Euro 7“ ist, dass auch Grenzwerte für Nicht-Abgasemissionen festgelegt werden. Das betrifft zum Beispiel Partikel, die von Reifen und Bremsen emittiert werden. Diese Grenzwerte werden stärker an die von der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa erlassenen internationalen Normen angeglichen. Außerdem werden Mindestleistungsanforderungen für die Dauerhaltbarkeit von Elektroakbatterien eingeführt und strengere Anforderungen an die Lebensdauer von Fahrzeugen vorgeschrieben. Die Verhandlungen für Euro 7 werden aufgenommen, sobald das Europäische Parlament seine Position festgelegt hat.

Ansprechpartnerin: Barbara Lehmann

EU-Kommission geht gegen Mikroplastik vor



© UNSPLASH MARC NEWBERRY

Die EU-Kommission hat eine weitere Beschränkung im Rahmen der REACH-Verordnung verabschiedet, welche das Chemikalienrecht in Europa regelt. Ziel ist es, die Emissionen von absichtlich verwendetem Mikroplastik aus Produkten zu verringern.

Dabei wird eine breite Definition von Mikroplastik verwendet, unter die alle synthetischen Polymer-Partikel fallen, die kleiner als 5 Millimeter sowie organisch, unlöslich und schwer abbaubar sind. Damit weitet sich der Anwendungsbereich der REACH-Verordnung stark aus.

Beispielsweise fällt zukünftig auch das Granulatmaterial, das auf künstlichen Sportflächen verwendet wird, unter die Verordnung und gilt als die größte Quelle von bewusst in der Umwelt verwendetem Mikroplastik.

Weitere Beispiele für gängige Produkte und Erzeugnisse, die im Rahmen der Beschränkung geregelt sein werden, sind auch Waschmittel, Weichmacher, Glitter, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Spielzeuge oder Kosmetika (diese enthalten beispielsweise Mikroperlen für das Peeling der Haut). Die Kommission erhofft, dass durch diese Verschärfungen eine halbe Million Tonnen weniger Mikroplastik in die Umwelt freigesetzt wird. Das ist auch Teil des Null-Schadstoff-Aktionsplans, dessen Ziel es unter anderem ist, die Verschmutzung durch Mikroplastik bis 2030 um 30 Prozent zu reduzieren.

Die Beschränkung ist bereits am 27. September im EU Amtsblatt veröffentlicht worden und wird am 17. Oktober in Kraft treten. Dann sollen bereits erste Maßnahmen angewendet werden, etwa das sofortige Verbot von losem Glitter aus Plastik und Mikroperlen. In anderen Fällen wird das Verkaufsverbot erst nach einem Übergangszeitraum angewandt. Bei Granulatmaterial für Sportflächen beispielsweise beträgt dieser Zeitraum 8 Jahre, in denen Alternativen gefunden werden können. Außerdem kann so gewährleistet werden, dass die meisten Sportflächen das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen können. Bei Kosmetika, welche Mikroplastik, aber keine Mikroperlen verwenden, variiert der Übergangszeitraum je nach Produktkomplexität zwischen 4 und 12 Jahren.

Produkte, die an Industriestandorten verwendet werden oder bei der Verwendung kein Mikroplastik freisetzen (zum Beispiel Baumaterial), sind vom Verkaufsverbot ausgenommen, ihre Hersteller müssen jedoch Anweisungen zur Verwendung und Entsorgung des Produkts geben, um Freisetzungen von Mikroplastik zu vermeiden.

Ansprechpartnerin: Barbara Lehmann

Kurz & Bündig

Nachhaltiger Transport: 7 Milliarden Euro für Infrastrukturprojekte

Die Kommission hat im Rahmen der Connecting Europe Facility (CEF) 7 Milliarden Euro an Unterstützungen für Infrastrukturprojekte im Transportwesen ausgeschrieben. Die Ausschreibung umfasst Projekte für den Schienenverkehr, Wasser- und Landweg im Rahmen der verbesserten Transportinfrastruktur über das transeuropäische Transportnetzwerk (TEN-T) sowie Projekte, welche die Solidaritätskorridore zwischen der EU und der Ukraine verstärken. Erstmals können sich auch Projektwerber aus der Ukraine und Moldau direkt um Förderungen bewerben. Die Einreichfrist endet am 30. Jänner 2024.

Jobs+Jobs+Jobs

GEREK-Büro sucht HR Assistant

Das GEREK-Büro (Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation) mit Sitz in Riga (Lettland) sucht:

- **HR Assistant (m/w/d)**

Contract Agent, Grade: FG III, Reference: BEREC/2023/03, Deadline for applications: 02/10/2023, 11:00 CET

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EUAA sucht Legal Officer

Die Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) mit Sitz in Valletta sucht:

- **Data Architect (m/w/d)**

Temporary Agent, Grade: AD 6, Reference: EUAA/2023/TA/014, Deadline for applications: 03/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EuroHPC Joint Undertaking sucht IT Service Assistant

Das Gemeinsame Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC JU) mit Sitz in Luxemburg sucht:

- **IT Service Assistant (m/w/d)**

Temporary Agent, Grade: AST 4, Reference: EuroHPC/2023/09, Deadline for applications: 08/10/2023, 23:45 CEST

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

FRA sucht Scientific Coordinator

Die Europäische Agentur für Grundrechte (FRAU) mit Sitz in Wien sucht:

- **Scientific Coordinator (m/w/d)**

Temporary Agent, Grade: AD 9, Reference: FRA-TA-SCC-AD9-2023, Deadline for applications: 10/10/2023, 13:00

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

Frontex sucht Head of Executive Support Office

Die Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), mit Sitz in Warschau (Polen) sucht:

- **Head of Executive Support Office (m/w/d)**

Temporary Agent, Grade: AD 8, Reference: RCT-2023-00067, Deadline for applications: 11/10/2023, 12:00

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

Generalsekretariat des Rats der EU (COMM) sucht Data and audiovisual administrator

Das Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union in der Generaldirektion Kommunikation und Information (COMM) mit Sitz in Brüssel sucht:

- **Data and audiovisual administrator (m/w/d)**

Temporary Agent, Grade: AD 6, 10/2023/TA/COMM.1.B.S.1, Deadline for applications: 11/10/2023, 12:00 MESZ

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EASA sucht Organisations Approval Team Leader

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln sucht:

- **Organisations Approval Team Leader (m/w/d)**

Temporary Agent, Grade: AD 5, Reference: not specified, Deadline for applications: 12/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EASA sucht Cybersecurity Administrator

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln sucht:

- **Cybersecurity Administrator (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 6, Reference: not specified, Deadline for applications: 12/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EU-OSHA sucht Head of Unit in the Communication and Promotion Unit (CPU)

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) mit Sitz in Bilbao sucht:

- **Head of Unit in the Communication and Promotion Unit (CPU) (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 9, Reference: EUOSHA/TA/23/02, Deadline for applications: 13/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EU-OSHA sucht Head of Unit in the Prevention and Research Unit (PRU)

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) mit Sitz in Bilbao sucht:

- **Head of Unit in the Prevention and Research Unit (PRU) (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 9, Reference: EUOSHA/TA/23/03, Deadline for applications: 13/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EASA sucht EASA Representative – North Asia (Beijing)

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln(Arbeitsort Beijing) sucht:

- **EASA Representative – North Asia (Beijing) (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 9, Reference: not specified, Deadline for applications: 17/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

FRONT EX sucht Senior Field Security Officer

Die Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEx), mit Sitz in Warschau (Polen) sucht:

- **Senior Field Security Officer (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 8, Reference: RCT-2023-00031, Deadline for applications: 18/10/2023, 12:00 CET

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EUAA sucht Scientific Coordinator

Die Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) mit Sitz in Wien sucht:

- **Human Resources Officer (Profile A & B) (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 5, Reference: EUAA/2023/TA/015, Deadline for applications: 24/10/2023, 12:00

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

ESMA sucht Policy / Convergence Officer (different profiles)

Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) mit Sitz in Paris sucht:

- **Policy / Convergence Officer (different profiles) (m/w/d)**
Contract Agent, Grade: FG IV, Reference: not specified, Deadline for applications: 26/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EASA sucht Meteorology Expert

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln sucht:

- **Meteorology Expert (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 6, Reference: not specified, Deadline for applications: 30/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EU-Agenda

Sitzungen der Europäischen Kommission

3. Oktober

- Kommunikation über kritische Technologien
-

Ausschüsse des Europäischen Parlaments

2. Oktober – Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

- Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Sozialwirtschaft
- Bevölkerungs- und Wohnungsstatistiken, Änderung der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 und Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 763/2008 und (EU) Nr. 1260/2013
- Einrichtung der Plattform „Strategische Technologien für Europa“ (STEP) und Änderung der Richtlinie 2003/87/EG und der Verordnungen (EU) 2021/1058, (EU) 2021/1056, (EU) 2021/1057, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) 2021/1060, (EU) 2021/523, (EU) 2021/695, (EU) 2021/697 und (EU) 2021/241
- Wirksame Koordinierung der Wirtschaftspolitik und multilaterale haushaltspolitische Überwachung und Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1466/97 des Rates

2. Oktober – Haushaltsausschuss

- Einrichtung der Plattform "Strategische Technologien für Europa" und Änderung der Richtlinie 2003/87/EG, der Verordnungen (EU) 2021/1058, (EU) 2021/1056, (EU) 2021/1057, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) 2021/1060, (EU) 2021/523, (EU) 2021/695, (EU) 2021/697 und (EU) 2021/241
- European Statistical Governance Advisory Board: Nominierungen für den Verwaltungsrat

2. Oktober – Gemeinsame Sitzung des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft und Währung

- Dialog über Aufbau und Resilienz mit
 - Valdis Dombrovskis, Exekutiv-Vizepräsident für eine Wirtschaft im Dienste der Menschen, und
 - Paolo Gentiloni, Mitglied der Kommission mit Zuständigkeit für Wirtschaft

2. Oktober – Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

- Anhörung von Wopke Hoekstra, designiertes Mitglied der Kommission für Klimapolitik

2. Oktober – Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

- Berichterstattung über die laufenden interinstitutionellen Verhandlungen
 - Verbringung von Abfällen und Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1257/2013 und (EU) 2020/1056
 - An die Europäische Arzneimittel-Agentur zu entrichtende Gebühren und Entgelte, Änderung der Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates und Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 297/95 des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 658/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates

3. Oktober – Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

- Anhörung von Maroš Šefčovič, Exekutiv-Vizepräsident mit Zuständigkeit für den europäischen Grünen Deal, interinstitutionelle Beziehungen und

5. Oktober – Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten sowie des Haushaltsausschusses

- [Einrichtung der Fazilität für die Ukraine](#)

5. Oktober – Unterausschuss für öffentliche Gesundheit

- [Umsetzungsbericht über die Verordnung \(EG\) Nr. 1924/2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel](#)
-

Ausgewählte Tagungen des Rates

5. Oktober

- [Tagung der Europäischen Politischen Gemeinschaft \(Granada\)](#)
 - Die Führungsspitzen werden an die Ergebnisse der vergangenen Tagungen der Europäischen Politischen Gemeinschaft anknüpfen und erörtern, wie die Widerstandsfähigkeit und der Wohlstand Europas sowie seine geostrategischen Ziele gefördert werden können.

6. Oktober

- [Informelle Tagung der Staats- und Regierungschefs \(Granada\)](#)
-

Ausgewählte Fälle des Europäischen Gerichtshofes

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssachen C-565/22 Sofatur Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

Der österreichische Verein für Konsumenteninformation (VKI) hat die deutsche Sofatur GmbH (Online-Lernplattformen für Schüler), vor den österreichischen Gerichten verklagt, da Sofatur unterlässt, Verbraucher bei Verlängerung eines befristeten Vertragsverhältnisses im Fernabsatz nicht über die Bedingungen, die Fristen und die Vorgangsweise für die Ausübung des Rücktrittsrechts zu informieren.

Der österreichische Oberste Gerichtshof möchte vom Gerichtshof wissen, ob das Unionsrecht dahingehend auszulegen ist, dass dem Verbraucher bei „automatischer Verlängerung“ eines Fernabsatzvertrags nochmals ein Widerrufsrecht zukommt.

[Weitere Informationen](#)

Ausgewählte laufende Konsultationen

Justiz und Grundrechte

[Kinderschutz – Integrierte Systeme](#)

14.7.2023 - 20.10.2023

Allgemeine und berufliche Bildung

[Erasmus+ ist das EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport in Europa](#)

15.09.2023 - 08.12.2023

Energie

[Energieeffizienz - Ökodesign-Anforderungen an Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräte \(Überprüfung\)](#)

21.9.2023 - 14.12.2023

Bank und Finanzdienstleistungen

[Bericht über die Verordnung zur Offenlegung von Informationen über nachhaltige Finanzen](#)

14.9.2023 - 15.12.2023

REDAKTION:

Alexander Maurer, alexander.maurer@eu.austria.be, EU Representation der WKÖ

Wenn Sie das EU-Wirtschaftspanorama regelmäßig zugeschickt bekommen wollen oder sich vom Verteiler streichen lassen möchten, mailen Sie an: eu@eu.austria.be

MEDIENINHABER:

Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

[Offenlegung nach § 25 Mediengesetz/Copyright/Haftung](#)

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Aussendung: WKÖ-Kühnel zu EU-Lateinamerika-Karibik-Gipfel: Chance für Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit nutzen

Strategische Bedeutung Lateinamerikas für EU gewachsen – Mercosur-Abkommen rasch umsetzen - Chancen für Exportwirtschaft und Klimaschutz nutzen > [mehr](#)



Justus Reichl wird ab Oktober Nachhaltigkeitsbeauftragter der WKÖ

Ehemaliger Raiffeisen-Manager wird starke Stimme für nachhaltiges Unternehmertum sein – Thema Nachhaltigkeit soll verstärkt als wirtschaftliches Erfolgsprinzip für Standort positioniert werden

> [mehr](#)



EuroSkills: Glücksgefühle, Gaumenfreuden und Gusto auf Gold

Wie läuft es für Österreichs 44 Medaillen-Hoffnungen bei der Berufs-Europameisterschaft in Danzig?
Die Aufgaben im Überblick. [➤ mehr](#)